

Arader Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereiz-Bemilligung.

N^{ro} 4.

Samstag den 24. Jänner 1846.

N. Jahrgang.

K u n d m a c h u n g.

In der Hauptversammlung des ersten hiesigen Frauen-Vereins zur Gründung einer Waisen-Versorgung-Anstalt, welche den 11. Jänner in Gegenwart des Vereins-Commissärs, Herrn Bürgermeisters Franz v. Schärfeleder, abgehalten wurde, ist beschlossen: Samstag den 7. Februar l. J., im Saale zum „weißen Kreuz“ einen Ball zum Vortheile dieses Vereines abzuhalten, welches hiemit dem p. t. Publikum bekannt gemacht wird.

Näheres wird der Anschlagzettel enthalten.

Der Arader isr. Jugend = Wohlthätigkeits-Verein

hat die Ehre, einem hohen Adel, löbl. k. k. Militäre und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß Samstag den 31. Jänner 1846 im Ball-Saale des Hotels „zum weißen Kreuz“, zu Gunsten seines Fonds

ein glänzender Ball

abgehalten wird.

Das Orchester wird von der Kapelle des löbl. k. k. Fürst Schwarzenberg Uhlanen-Regiments vollständig besetzt sein, und unter Leitung ihres Kapellmeisters, Herrn Alois Uebelhack, die neuesten Tanz-Musikstücke exekutiren.

Während der Kaffeestunde wird von dem sämmtlichen Personale der obenerwähnten Kapelle ein Instrumental-Concert

vorgetragen werden, bestehend aus folgenden Piecen:

- 1) Arader Union-Marsch, componirt vom Kapellmeister Uebelhack.

- 2) Cavatine aus der Oper: „Bianca di Santa Fiora“ von Litta.

- 3) Arie und Chor aus der Oper: „Die vier Haimons-Kinder“ von Balfe.

Da der Verein keine Mühe und Kosten scheute, um zum allgemeinen Vergnügen des p. t. Publikums beizutragen, so glaubt derselbe auf die Ehre eines zahlreichen Besuches rechnen zu können.

Eintritt für die Person 1 fl. C. M. Für die Familie 3 fl. C. M. — Anfang um 8 Uhr.

Eintrittskarten sind in der Buchhandlung „zum ungarischen Gardisten“, in der Buchhandlung der Geschwister Bettelheim, bei Herrn Moriz Brüll, Goldarbeiter, wie auch am Ball-Abend an der Cassé zu haben. — Familien-Billetts können nur in obigen Handlungen bis 30. Jänner Abends gelöst werden.

Theater-Nachricht.

Montag den 26. Jänner l. J. findet zum Vortheile des Schauspielers Carl Treumann die erste Vorstellung des im Pesther National-Theater sowohl, als auch auf hiesiger Bühne in ungarischer Sprache mit so außerordentlichem Beifalle aufgenommenen Intriguen-Spieles:

„Don Cäsar de Bazan“,

oder:

„König, Ritterschlägerin und Abenteuerer“ Statt. — Der Benefiziant hätte wirklich keine bessere Wahl treffen können, denn alle Theaterfreunde, denen das gute Produkt wohl bekannt ist, werden sich freuen, Gelegenheit zu haben, die gelungene deutsche Bearbeitung dieses allbeliebten Stückes kennen zu lernen. Wir wünschen Herrn Treumann ein volles Haus, welches wohl nicht zu bezweifeln ist.

Hochverehrtes Publikum!

Stets bemüht, meinen Fabrikaten nicht allein die möglichste Vollkommenheit zu geben, sondern auch die Preise derselben, so wie allen meinen führenden Artikeln, zeitgemäß billig als nur möglich zu stellen, veranlaßte mich, namentlich bei allen Façon-Herren-Touren, Metaliques, Louperts, Krochets für Damen: Chignon, Scheitel und Locken, im Frisiren und Haarschneiden ganz neuer Art, so wie auch Pomaden, Parfums, Fixateurs, Bains deauiline; Riemen zum Abziehen der Rasirmesser, und riechende Oele aller Gattung, die Preise bedeutend zu ermäßigen.

Haben Sie die Güte, denselben Ihre Aufmerksamkeit zu schenken, und in der gewissen Ueberzeugung, daß bei gleicher Güte der Waaren Ihnen Niemand so billige Preise und prompte Bedienung gewähren kann; bitte ich um Ihre werthen Aufträge, die auf's Beste auszuführen stets mein angelegentlichstes Bestreben sein wird.

Ihren Diensten stets mit größtem Vergnügen gewidmet, empfiehlt sich Ihnen mit wahrer Achtung

ergebenster

Julius Schwelengreber,
Friseur und Parfumeur in Arad.

Frauen-Modenbilder

(ausgeschnittene bewegliche, so wie auch gemalte unbewegliche) sind zu vergeben für den 1. Semester l. J. Näheres in der Redaktions-Kanzlei.

Die Modewaaren-Handlung
der
Charlotte Wallfisch,

„zur Königin von Ungarn“,
empfiehlt ihre neuangekommenen

Glacé-Handschuhe
in allen Farben; nicht minder für den Fasching
halblange Ballhandschuhe
für Damen und für Mädchen, von jeder Größe.
Alles in größter Auswahl.

Große Spiegeln

in politierten modernen Fuß- und Goldrahmen, sind
so eben angekommen, und zu sehr billigen Preisen zu
haben in meiner Glashandlung, Eckgewölb im goldenen
Lamm.

Karl Gold.

Reise-Gelegenheit.

Ein gedeckter Stelerwagen mit 4 Pferden bespannt,
ist sowohl auf kleinere als auch größere Reisen, gegen
billigen Record zu haben bei

Franz Häusler,
auf dem Kohlenplatz, im Stefla'schen Hause.

Das Kaffeehaus

„zur goldenen Krone“

auf dem Kronplatz, ist mit oder ohne Weinschank täg-
lich in Pacht zu geben. Das Nähere beim Hauseigenen
Häuser Jakob Stampfl.

Ein Gewölb ist zu vermieten
beim goldenen Lamm. Das Nähere zu erfragen in der
Spezerei-Handlung des

Jos. Carl Stampfl,
bei dem auch ein Lehrling aufgenommen wird.

Zu vergeben.

Im v. Kornia'schen Hause, neben der Comitatz-
Gasse, Landstraße Nro 3, ist ein großes Gewölb,
2 abgesonderte Zimmer, und der beim Haus
befindliche große Garten stündlich zu vermieten.

Zu vermieten.

Ein Keller auf 300 Eimer,
ein detto 900 „ und eine Kellermwohnung
aus 2 Zimmern und 1 Küche bestehend, ist im Wi-
fub'schen Hause, in der Forrängasse, stündlich zu ver-
geben. Auskunft ertheilt der Hausmeister allda.

Haupt- und Schluß-Ziehung

am 31. Jänner 1846.

Es werden gewonnen:

Ein Haupttreffer

Das große Zinshaus

Nro 501,

sammt Lust- und Ziergarten in der Haupt-
stadt Lemberg,
oder dafür in barem Gelde:

Gulden **200,000** W. W.,

dann Ein Haupttreffer von

Gulden **40,000** W. W.

Die sämtlichen Gewinne dieser Lotterie sind:
Gulden W. W.

200,000, 40,000, 14,400, 6000, 5000,
4000, 3500, 3000, 2500, 2000, 2000,
2000, 1800, 1500, 1500, 1440, 1200,
1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000,
1000, 1000, 1000, 1000, 1000

und abwärts.

Nach dem Resultate der am 20. Dezember 1845
stattgehabten Vorziehung haben in derselben bloß die
Lose mit geraden Endzahlen allein gespielt, und
werden auf Grundlage des Spielplans auch in der
Schluß-Ziehung allein spielen.

An der Haupt-Ziehung nehmen jedoch
alle Lose ohne Unterschied

Antheil, nämlich jene mit geraden, und jene mit
ungeraden Endzahlen.

Es stellt sich also ganz unzweideutig heraus, daß
die Lose mit geraden Endzahlen bedeutende
Vorthelle genießen, indem dieselben auf die Gewinns-
summe der Vorziehung von Gulden 58,520 allein
gespielt haben, dann in Genossenschaft mit allen
Losen auf die Gewinnsumme der Haupt-Zie-
hung von fl. 295,678, und endlich ganz allein
auf die Gewinnsumme der Schluß-Ziehung von fl.
85,802 spielen werden, und ein einziges davon die
beiden Haupttreffer von zusammen fl. 240,000
W. W. gewinnen kann.

Wien am 22. Dezember 1845.

D. Finzer und Comp.

Die Lose in großer Auswahl von beiden
Endzahlen sind zu haben in der Schreibstube
des S. B. Daurer, 5 Perchengasse Nr. 440,
im 1. Stock, inhrad.

Eine verlorne Wette

erhält der Beschädigte beim Kürschnermeister Zagoráts.

Kalk-Verkaufs-Anzeige.

Gefertigter empfiehlt seinen Kalk bester Qualität, in großer oder kleinerer Quantität, nämlich von 10 bis mehren Tausend Kübeln, und zwar an das Marosch'scher zu Krad gestellt, um den billigen Preis von 1 fl. C. M., mit Zusendung in das Haus des Käufers aber 1 fl. 6 kr. C. M. den Kübel, und verspricht die Bedingungen in Hinsicht der Lieferungen pünktlich zu effectuiren.

Kaufslustige wollen sich in dieser Angelegenheit zu Krad an Herrn Landes-Advokaten Joh. Popowits (im Hause des Herrn Alois Schwob auf dem Hauptplatz No 286), zu Lipya aber an den Gefertigten — in seiner eigenen Wohnung, — und zwar mit einer Vorausbestellung von wenigstens 15 Tagen, verwenden.

Athanas Missits v. Zamobor,
Krad'er Wahlbürger.

Weine zu verkaufen.

- 20 Sim. Kusbruch v. 1839, 1841 u. 1844, auch eimertweis.
10 „ Maschlach von 1844.
130 „ Wénescher rother Wein von 1844.
10 „ süßgefochter Wénescher Wein von 1844.
50 „ Wénescher weißer Kopfwein von 1844.
40 „ Wénescher Schiller von 1844.
30 „ Wénescher Wakater von 1844.

Das Nähere in der Kapellengasse No 328.

Weingarten- und Presshaus-Verkauf.

Der im Paulischer Gebirge aus 40 Hauern bestehende Samuel Fuchs'sche Weingarten, sammt dem an der Landstraße, in der Nachbarschaft des Herrn v. Balás und Lazar v. Dániel, aus guten Materialien erbauten, und mit trockener Einfahrt versehenen Presshause, ist gegen annehmbare Bedingungen zu verkaufen. Näheres ist mit dem Eigenthümer in Krad, Hauptgasse No 915, zu verhandeln.

Häuser-Verkauf.

Die in der Radnaer Straße, unter No 167 1/2, dann in der Holzgasse, unter No 937 befindlichen Emerich Szakadaty'schen Häuser, mit Hausgärten versehen, sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres ist mit dem in der Gsplanade, gegen die Radnaer Straße, unter No 151 wohnenden Eigenthümer zu besprechen.

Licitations-Kundmachung.

Es wird hiemit kund gemacht, daß der auf dem Wénescher Gebirge, aus 80 Reihen bestehende Weingarten-Theil des Maximilian Joanowits, welcher zu Gunsten des W. Leopold wechselgerichtlich in Beschlag genommen, und bei der zweiten Licitation durch den Wénescher Insaß Theodor Nyámez als Meistbieter erstanden, auf Befehl des Letztern — nach dem derselbe den erstandenen Betrag in barem Gelde

zu erlegen außer Stande ist — mittelst einer am 27. d. M., in den Vormittagsstunden, an Ort und Stelle fortsetzend abzuhaltenden Licitation, auch unter dem Schätzungs- und erstandenen Preise, verkauft werden wird.

Alexander v. Ormos,

des Wbl. Krader Comitats Hon.-Stuhlrichter,
als Exequent.

Licitations-Kundmachung.

Hiemit wird kund gemacht, daß der zur Concursual-Masse des Johann Philippowits gehörige große Weingarten, nebst dem aus soliden Materialien erbauten Presshause und andern Gebäuden zu Gyerot, so wie die alldort vorfindigen verschiedenen entbehrlichen Fahrnisse, mittelst einer am 26. Jänner l. J., Vormittags 8 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Licitation verkauft werden.

Johann Sarlot,
Magistratsrath, als Masse-Curator.

143. Licitations-Kundmachung.

Von Seite der Krader k. k. Kameral-Herrschaft Wénescher Bezirks, wird hiemit kund gemacht, daß der auf dem sogenannten Berge „Kimpu mare“ aus 3 Abtheilungen, 127 Reihen und 4318 Nebenstücken bestehende Weingarten des Kowasinger Unterthans, Michael Pala, dann der auf dem „Gyála Göl“ aus 7 Abtheilungen, 125 Reihen und 4426 Nebenstücken bestehende Weingarten des Kowasinger Unterthans, Gyorgye Tudor, endlich 2 Pferde und Wagen des ebenfalls Kowasinger Unterthans Theodor Dzuraz, mittelst einer den 1. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr, im Gemeindehause zu Kowasing abzuhaltenden öffentlichen Licitation, — nach deren Beendigung kein Nachbot stattfindet, — verkauft werden; wozu Theilnehmervollende hiemit geziemend eingeladen sind.

Dr. k. Wénescher Kameral-Verwalteramt.
Paulisch den 15. Jänner 1846.

Brennholzlieferungs-Licitation.

Von Seite des Magistrats der k. Immunitirten Stadt Banat-Theresiopel (Winga) wird bekannt gemacht, daß in Betreff der Anschaffung wie Lieferung des städtischen Brennholz-Bedarfes für das Militärjahr 1846/7, aus 284 Klaftern bestehend, den 5. Februar l. J. eine Herabstimmungs-Licitation abgehalten wird. Lieferungslustige werden zu der, in Theresiopel, auf dem Rathhause und am besagten Tage in den Vormittagsstunden abzuhaltenden Licitation, mit 10 procentigem Reugelde versehen, hiemit förgeladen. Die Licitations-Bedingnisse können beim dortigen Perzeptor täglich eingesehen werden.

19. Bauholz-Lieferungs-Licitation.

In Folge hoher k. k. Kameral-Administrations-Verordnung ddo 8. Jänner 1846, No 311, wird über die Lieferung des zu dem neuen Oberbau der hiesigen k. Kameral-Marosch-Mauthbrücke nöthigen Eichens und Lannengehölzes, den 9. Februar l. J., Vormittags

10 Uhr, in der Kanzlei des Krader k. Kameral-Bau-
Ingenieur-Amtes eine öffentliche Minnends-Licitation
abgehalten, und zwar sind erforderlich:

An Eichenholz.

18 St. 6 1/2	KL. lange	12 1/2 Zoll behaute starke Stämme
27 "	6 "	" " " " " "
30 "	6 "	" " " " " "
98 "	3 "	" " " " " "
19 "	4 1/2 "	" " " " " "
18 "	5 "	" " " " " "
17 "	5 1/2 "	" " " " " "
11 "	6 "	" " " " " "
27 "	6 "	" " " " " "
40 "	3 1/2 "	" " " " " "
1130 "	2 1/2 "	starke Pfosten.

An Tannenholz.

17 St. 9 1/2	KL. lange	11 1/2 Zoll behaute starke Stämme.
56 "	9 1/2 "	" " " " " "
26 "	6 "	" " " " " "
14 "	6 "	" " " " " "
40 "	6 "	" " " " " "

Theilnehmervollende Holz-Lieferanten haben am
obbestimmten Tag und Ort zu erscheinen, und vor Be-
ginn der Licitation für die Lieferung des Eichenholzes
320 fl. C. M., für die Lieferung des Tannenholzes
dagegen 200 fl. C. M. Neugeld zu erlegen.

Der bestimmte Holz-Lieferungs-Termin, sowie die
näheren Contrah. Bedingungen, können bis dahin in
der Krader kbn. Kameral-Bauamts-Kanzlei in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Dr. Krader k. Kam.-Bau-Ingenieur-Amt.
Krader den 17. Jänner 1846.

Herabstimmungs-Licitation.

In Folge Allerhöchster Anordnung ist der Bau einer
neuen Kirche und einer Pfarrwohnung für die
römisch-katholische Gemeinde in dem Markte Nagylaf
bewilligt worden, und zum Behufe dieser Bauten vors-
angeschlagen, und zwar:

Für die Pfarrwohnung:

- a) Für Maurerarbeit, Kalk samt
Zufuhr, Abnützung der Requisi-
ten, Zufuhr derselben, wie auch
der Gesellen, sowie zwei stei-
nerne Thoresäulen, und das zum
Brunnen erford. Sumpfmoss . . . 1601 fl. 50 1/2 kr. C. M.
- b) Für Zimmermannsarbeit und
Materialien, sammt Zufuhr . . . 1125 . . . 4 1/2 . . .
- c) Für Ziegeldeckerarbeit, Mate-
rialien und deren Zufuhr . . . 328 . . . 2 1/2 . . .
- d) Für Tischlerarbeit s. Zufuhr . . . 192 . . . 43 . . .
- e) Für Schlessers und Schmieds-
arbeit sammt Zufuhr . . . 183 . . . 44 . . .
- f) Für Glaserarbeit u. d. Zufuhr . . . 36 . . . 16 . . .
- g) Für Anstreicherarbeit u. Fabrics
h) Für vier Stück eiserne runde
Deisen und deren Zufuhr . . . 67 . . . — . . .

Zusammen 3628 fl. 22 kr. C. M.

(S. Fortsetzung.)

Für die Kirche:

- a) Für Maurerarbeit, Kalk samt
Zufuhr, Abnützung der Requisi-
ten, Zufuhr derselben, so wie
der Gesellen . . . 6076 fl. 24 kr. C. M.
- b) Für Steinmearbeit s. Zufuhr . . . 141 . . . — . . .
- c) Für Schmiedarbeit . . . 435 . . . 57 . . .
- d) Für Zimmermannsarbeit, Ma-
terialien, Zufuhr derselben und
der Gesellen . . . 1268 . . . 43 . . .
- e) Für Ziegeldeckerarbeit, Mate-
rialien, Zufuhr derselben und
der Gesellen . . . 483 . . . 10 . . .
- f) Für Kupferschmiedarbeit samt
Zufuhr . . . 699 . . . 28 . . .
- g) Für Tischlerarbeit s. Zufuhr . . . 409 . . . 40 . . .
- h) Für Schlosserarbeit ditto . . . 141 . . . 40 . . .
- i) Für Glaser- und Drahtarbeit
sammt Zufuhr . . . 508 . . . — . . .
- k) Für Anstreicherarbeit u. Fabrt. . . 70 . . . 50 . . .

Zusammen 10,234 fl. 52 kr. C. M.

Die in dieser Hinsicht abzuhaltende Herabstims-
mungs-Licitation wird am 5. Februar l. J., Vormit-
tags 9 Uhr, in der kbnigl. Kameral-Verwalteramts-
Kanzlei zu Pécška stattfinden. — Theilnehmervollende
haben mit dem 10 perzentigen Neugeld, so wie mit den
Zeugnissen der betreffenden Behörden über Vermögens-
umstände und Befähigung in ihrem Fache versehen, zu
erscheinen.

Bedingnisse, Pläne und Vorausmessungen können
auch bis dahin in der benannten Verwalteramts-, so
wie in der kbnigl. Kameral-Bauamts-Kanzlei zu Krad
eingesehen werden.

Dr. I. Kameral-Verwalteramt.
Pécška den 5. Jänner 1846.

43. Herabstimmungs-Licitation.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß zu Pécška
am 5. Februar l. J., in der kbnigl. Kameral-Verwals-
teramts-Kanzlei, über nachstehende Bau-Reparaturen
eine Herabstimmungs-Licitation wird abgehalten wer-
den, als:

- 1) Ueber die Rohrgebäude auf der Pusta Meghesch,
für deren Materialien sammt Zufuhr, vorangeschla-
gen . . . 558 fl. 23 1/2 kr. C. M.
- 2) Ueber die Wirtschaftsgebäude im Hofe zu Meghesch,
wozu auf Materialien sammt Zufuhr vorangeschla-
gen sind . . . 417 fl. 33 kr. C. M.
- 3) Ueber die erforderliche Maurers- und Zimmermanns-
arbeit bei der Gespanswohnung zu Battenya, nebst
Materialien und Zufuhr, worauf assignirt werden
222 fl. 3 1/2 kr. C. M.
- 4) Ueber die zur Ringmauer der Pfarrwohnung zu Pa-
leta erforderliche Mauerarbeit, Kalk und Abnützung
der Requisiten, worauf vorangeschlagen sind
257 fl. 51 1/2 kr. C. M.
- 5) Ueber die Ausbesserung der Kastnerwohnung zu
Apátsalva, wozu auf Maurerarbeit, Kalk, Ziegeln,
Zimmermannsarbeit sammt Materialien, Tischlers,
Schlossers, Anstreichers, Glaserarbeiten, und einen

eisernen Ofen, sammt Zufuhr und Handlanger vor-
angeschlagen sind 369 fl. 30⁷/₈ kr. C.M.

6) Ueber die Eindeckbedachung des Fruchtkastens zu
Xpátfalva, wozu auf die erforderliche Zimmermanns-
und andere Arbeiten, nebst Materialien, Zufuhren und
Handlangern angewiesen wurden 667 fl. 30⁷/₈ kr. C.M.

7) Ueber die Ausbesserung des durch Blig beschädigten
Gebäude-Vordaches auf der Földvárer Pusta, wozu
angewiesen sind 10 fl. 29⁷/₈ kr. C.M.

8) Ueber die zum Einfange des Gartens an dem Wirths-
hause zu Mednyánskyháza erforderliche Zimmermanns-
arbeit, s. Materialien u. Zufuhr: 287 fl. 56⁷/₈ kr. C.M.

Die an dieser Herabstimmungs-Licitation Theils-
nehmenwollenden sind auf den obbesagten Tag, Bes-
mittags 9 Uhr, mit dem 10 perz. Kugelde und den
Vermögens-Ausweisen versehen, hienmit eingeladen.

Nachhose werden nicht angenommen.

Pr. k. Kameral-Verwalteramt.

Pécska den 7. Jänner 1846.

Herabstimmungs-Licitation.

Zu Apacza ist ein Einkehrwirthshaus zu bauen,
wozu 315,315 Stück gut ausgebrannte, im Wege einer
Herabstimmungs-Licitation beizuschaffende Ziegeln erfors-
derlich sind, welche, nachdem der Grund hiezu geeig-
net, und auch Brennstroh zu bekommen ist, an Ort
und Stelle geschlagen und ausgebrannt werden sollen.

Die Herabstimmungs-Licitation hiewegen wird am
5. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr, in der k. Kame-
ral-Verwalteramts-Kanzlei zu Pécska abgehalten, wozu
Theilnehmenwollende, mit hinlänglichem Kugelde und
Vermögens-Ausweis versehen, hienmit geladen sind.
Pécska am 7. Jänner 1846.

Bau-Licitations-Anzeige.

In Folge hoher Landesherl. Kameral-Adminis-
trations-Verordnung ddo 3. Juli 1845, Rro 8209,
wird über die Allerhöchsten Orts gnädigst bewilligte
Erweiterung des k. Kameral-Einkehrwirthshauses zu
Radna, und Erhöhung desselben mit einem Stock-
werke, den 10. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, in
der Kanzlei des Krader k. Kameral-Bau-Ingenieuram-
tes eine öffentliche Minuende-Licitation abgehalten, und
zwar beträgt

Die Maurers und Handlangers
Arbeit, sammt Materialien
und Fuhren, mit Ausnahme
der Ziegeln und Bausteine 4191 fl. 27¹/₂ kr. C.M.

Die Zimmermanns-Arbeit, sammt
Materialien und Fuhren 3660 . 37 . . .

Die Steinmeger-Arbeit 891 . 12 . . .

Die Schlosser- u. Schmiedarbeit 1086 . 6 . . .

Die Tischler- samt Glaserarbeit 1051 . 19¹/₂ . . .

Die Anstreicherarbeit 247 . 8 . . .

Die Lieferung der eisernen Ofen
sammt Zufuhr 277 . 20 . . .

Theilnehmenwollende Meisterschaften haben mit
einem 10 percentigen Kugelde versehen, am obbestimm-
ten Tag und Ort zu erscheinen.

Pr. Krader k. Kam.-Bau-Ingenieur-Amt.

Krad den 9. Jänner 1846.

VIII. Jahrgang. 1846. Rro 4

11. Licitations-Rundmachung.

Von Seite des Krader kbnigl. Kameral-Brücken-
mauth-Amtes wird bekannt gemacht, daß den 9. Fe-
bruar l. J., Vormittags 9 Uhr, in der k. Kameral-
Genie-Kanzlei 45 Stück 3° 3', 13 Stück 3° 1'
und 60 Stück 2° 1' lange eichene Ausschuß-Pfosten
den Meistbietern im Wege einer öffentlichen Licitation
veräußert werden. Krad den 19. Jänner 1846.

Emanuel Göger,
subst. Einnehmer.

Anton Nyulay,
Controllor.

Unterschiedliches.

Der Kaiser von Rußland hat dem Papste
ein kostbares Crucifix, mit Brillanten reich besät, im
Werthe von einer Million Studi, zum Geschenke ge-
macht.

Der Kaiser von Rußland hat jedem Manne
des in Wien garnisonirenden Husaren-Regiments, des
sen Inhaber er ist, einen Dukaten, jedem Korporal
zwei, und sofort ein verdoppeltes Geschenk zugetheilt.
Auch die Dienerschaft des Baron Sina ward reichlich
beschenkt. Vor seiner Abreise soll der Kaiser 10,000
Stück Dukaten von einem Wiener Handlungshause er-
hoben haben. (Ung.)

In Syrien, Kärnten und am österröchi-
schen Küstlande hat man am 21. Dezember, Abends
um 9 Uhr 40 Minuten ein so großes Erdbeben ver-
spürt, daß man seit undenklichen Zeiten nicht erlebte.
In Laibach, Klagenfurt und Triest sind viele Rauch-
fänge eingestürzt, und die Wände vieler Häuser ge-
sprungen. Von Unglück berichten die dasigen Briefe je-
doch nichts. Die in Dalmatien nicht seltenen Erdstöße
haben sich am 1. und 5. Dezember auch erneuert; am
letzteren Tage waren die Stöße zu Zara so gewaltig,
daß in den Thürmen die Uhrenhämmer die Glocken
selbst geschlagen haben. (B. P. Hir.)

Aus der katholischen Kirche zu Großwardein
ist vor Kurzem eine 3 Pfund 18 Loth schwere silberne,
reich mit Edelsteinen verzierte Monstranz gestohlen
worden. (Ung.)

Früchtenpreise zu Krad den 23. Jänner 1846.

Namentlich:	Ein Preß-Miegen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	6	30	6	12	6	—
Halbfrucht	4	50	4	45	4	20
Korn	4	12	4	—	3	50
Gerste	2	36	2	32	2	20
Hafer	2	18	2	15	2	10
Rufuruk	2	30	2	26	2	20
1 Zent. Hen	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh à 12 Pf.	—	20	—	—	—	—

Mit dem Krader Eilwagen sind

von Pesth angekommen,
Dienstag den 20. Jänner:
Herr Brem.
— Goldberger.
— Winkler.

nach Pesth abgefahren,
Donnerstag den 22. Jänner:
Madame Divanyi.
Fräulein Szukoloyi.
Hr. Kffessor v. Freund, 2 M.
— Oesterreicher.

Gehobene Lotto-Nummern zu Lemeswar

den 23. Jänner 1846:

17, 83, 18, 65, 85.

Die nächsten Ziehungen sind den 6. und 20. Februar.

Wasserstand der Marosch: Den 23. Jänner Früh 8 Uhr: 0' 4" 0''' über Null.

Jänner	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
11	Josfa Manyul, Tagelöhner	Gr.n.u.	40 J.	Brustwassersucht	Vorstadt Pernyawa 605
—	Rosalia Belengar, Tagelöhnerin	Kath.	42 —	Sicht	Maroschuser.
12	Anna Szekulits, ditto	Gr.n.u.	60 —	Altersschwäche	Vorstadt Schega.
—	Peter Koschet, Wirth	Kath.	43 —	Zehrfieber	Rathhausgasse.
—	Lenka Eritsko, Ledergesellens L.	—	1 M	Abzehrung	Vorstadt Scharkad 452
—	Stephan Marisch, Zischmenmachermeister S.	Gr.n.u.	12 J.	Wechselfieber	ditto 194
—	Herr Anton Jgaz, Zischmenmachermeister	Kath.	34 —	Halbentzündung	Kadnaerstraße.
—	Lhodor Krgyelan, Ackermann aus Wondorlof	Gr.n.u.	46 —	Schlag	Comitats-Krankenhaus.
13	Stephan Kuzmanowits, Schneidergesell	—	17 —	Lungensucht	Vorstadt Scharkad 397
—	Juon Gyerman, Tagelöhners S.	—	2 L.	Unzeitig	Vorstadt Gaja 325
—	Kumina Palinkasch, Tagelöhnerin	—	50 J.	Nervenfieber	Vorstadt Schega 71
—	Johann Nagy, Ackermanns S.	Ref.	2 —	Wechselfieber	Vorstadt Pernyawa 534
—	Michael Szabó, Zischmenmachermeisters S.	Gr.n.u.	3 M	Fraisen	Waldgasse.
14	Lhodora Palinkasch, Tagelöhnerin	—	66 J.	Hienentzündung	Vorstadt Pernyawa 439
—	Anna Botta, ditto	—	37 —	Bauchwassersucht	ditto 166
—	Martin Nowadin, Wirth	Kath.	51 —	Nervenfieber	Kadnaerstraße 964
—	Peter Moinar, Präparant a. d. Biharer Com.	Gr.n.u.	25 —	Zehrfieber	Comitats-Krankenhaus.
—	Anna Scherban, Aime von Krad	—	45 —	ditto	ditto.
15	Frau Magdalena Holzer, Bürgers-Witwe	Kath.	60 —	Lungenlähmung	Herrengasse 311
—	Johanna Bodnar, Zimmergesellens S.	—	6 S	Unzeitig	Vorstadt Pernyawa 13
16	Maraffie Khega, Tagelöhnerin	Gr.n.u.	30 J.	Lungentzündung	Vorstadt Schega.
—	Ein unbekannter Maurergesell	Kath.	52 —	Erhängt	Stadthaus.
17	Josfa Damin, Tagelöhner	Gr.n.u.	40 —	Lungentzündung	Vorstadt Pernyawa 540
—	Maria Szene, Tagelöhnerin	Kath.	26 —	Fallsucht	ditto 122
—	Ludwig Datory, Diensthofens S.	—	8 M	Zahnen	ditto 714
—	Anasie Szoban, Tagelöhnerin	Gr.n.u.	60 J.	Altersschwäche	ditto 248
—	Frau Rosalia v. Szapal, k. Kameral-Beamten-Witwe	Kath.	44 —	Gebärmutterkrebs	Hauptplatz 23

Mit der heutigen Nummer des Krader Kundschastsblattes wird das Probeblatt zur Theaterzeitung für das Jahr 1846 ausgegeben. Neuerdings wird dieses allbeliebte Journal, welches in der That eine Universal-Zeitung alles Guten, Nützlichen und Schönen genannt wird, und welche jedem Stande, jedem Alter, jedem Berufe, den Damen und Herren, dem eleganten Salon, wie den traulichen häuslichen Kreisen, das größte Vergnügen und den höchsten Reiz gewährt, empfohlen. Hier finden die Leser reiche Nahrung für Geist und Herz, sie finden eine solche Anzahl von Neuigkeiten Tag für Tag, daß ihnen alle ähnlichen Tagsblätter entbehrlich werden, und die Bilderbeigaben von allen Gattungen mit Farbenpracht illuminiert, gewähren ihnen eine Augenweide, welche allein das Geld werth ist, welches die ganze Zeitung kostet.

Man pränumerirt bei allen löbl. Postämtern in der ganzen Monarchie. Ganzjähriges Abonnement, besonders auf mehrere Jahre, wofür äußerst annehmbare Vortheile und Prämien geboten werden, sendet man jedoch in Anweisungen oder baren Geldsendungen mittelst Postwagen an das Comptoir der Theaterzeitung in Wien, Raubensteingasse No 926, in der Nähe der k. k. Börse.